

Wie mache ich mich selbstständig?

Am Anfang



Wie mache ich mich selbstständig?

Auf keinen Fall alleine!!!

www.startercenter.nrw

STARTERCENTERn NRW

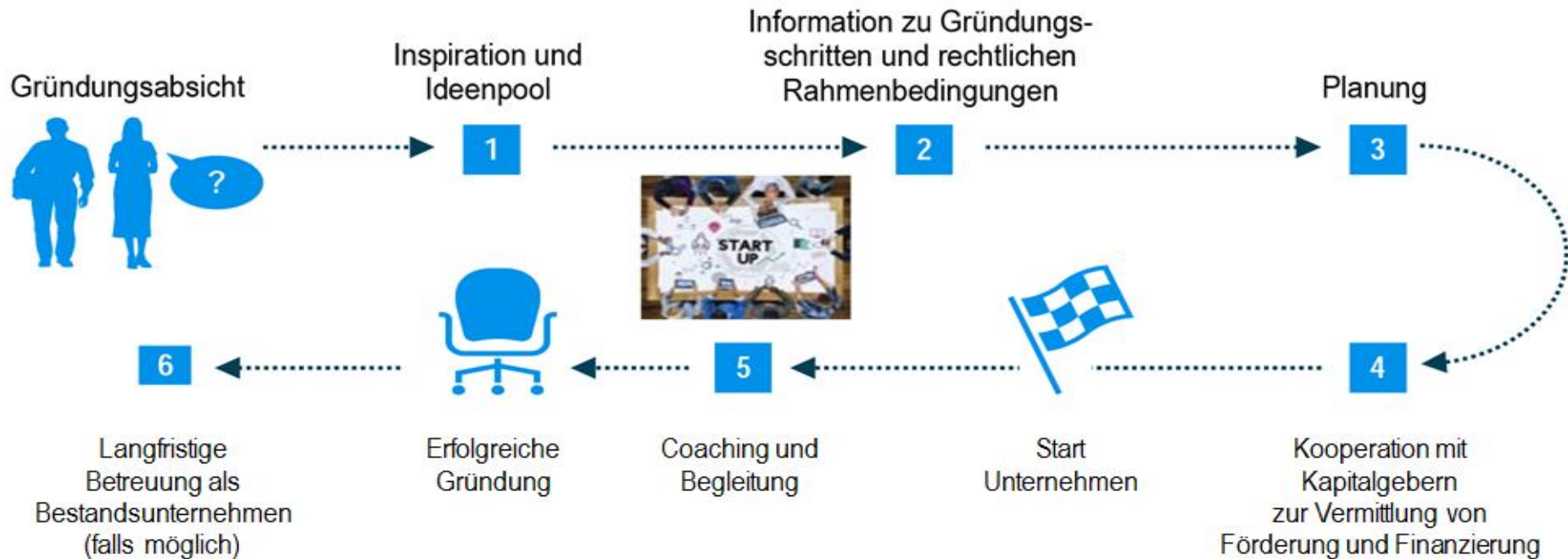
- allgemeine informelle Kurzinformation
- individuelle Einzelberatung
- Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Grundlagen
- Begleitung bei der Erstellung und Prüfung von Businessplänen
- Informationen zur Finanzierung und zu öffentlichen Fördermitteln
- spezielles Seminar- und Veranstaltungsprogramm

Ziel der Unterstützung durch die STARTERCENTER NRW:

Individuelle Beratung → Gründungsbegleitung → Sicherstellung der Nachhaltigkeit

Wie mache ich mich selbstständig?

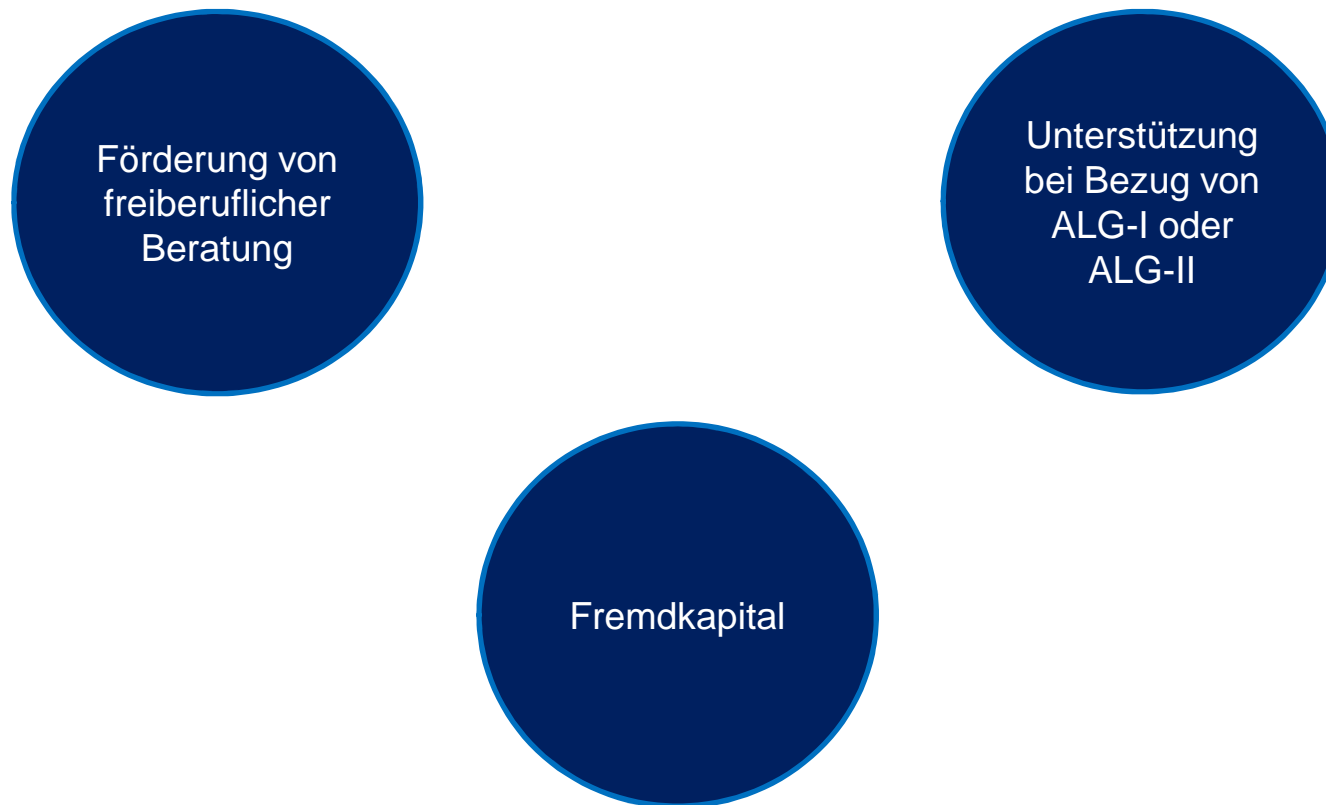
STARTERCENTER NRW als First-Stop-Shop



Quelle: Robert Berger

Wie mache ich mich selbstständig?

Öffentliche Förderungen und Finanzierungen – eine Übersicht



Wie mache ich mich selbstständig?

Förderung von freiberuflicher Beratung

	Was wird gefördert?	Wie hoch wird gefördert?
Beratungsprogramm Wirtschaft (BPW NRW)	Vor der Gründung: Beratung zur Erstellung, Optimierung und Prüfung von Gründungskonzepten (evtl. auch als Zirkelberatung möglich)	<ul style="list-style-type: none">• Zuschuss i. H. von 50% (in Ausnahmefällen 80%)• max. 400 Euro• max. 4 Tagewerke
Förderung unternehmerischen Know-hows	Coaching zu allen Fragen der Unternehmensführung nach Beginn der Selbstständigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Zuschuss i. H. von 50%• max. Bemessungsgrundlage 4.000 Euro

Weitere Infos: www.startercenter.nrw.de

Wie mache ich mich selbstständig?

Unterstützung bei Bezug von ALG-I oder ALG-II

Gründungszuschuss (ALG-I)	Einstiegsgeld (ALG-II)
<ul style="list-style-type: none">• Anspruch auf ALG-I nach SGB III• mindestens 1 Tag arbeitslos & Restanspruch von 150 Tagen• kein direkter Übergang aus Beschäftigungsverhältnis in die Selbstständigkeit• 6 Monate ALG-I + Pauschale von 300 Euro (für soziale Absicherung)• Auf gesonderten Antrag können weitere 9 Monate 300 Euro gewährt werden• Ermessensleistung	<ul style="list-style-type: none">• Fallmanager des Jobcenters entscheidet, ob das Einstiegsgeld zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt erforderlich ist, d.h. keine Pflicht-, sondern Ermessensleistung• Höhe und Dauer der Förderung (ergänzend zum ALG-II) richten sich nach der Größe der Bedarfsgemeinschaft und der Dauer der bisherigen Arbeitslosigkeit

Fremdkapital

Öffentliche Existenzgründungsdarlehen

- Langfristige Finanzierung = liquiditätsschonend
- 1 - 3 tilgungsfreie Jahre
- **Zinsvorteil** von mind. 1 % gegenüber Marktzins
- feste Laufzeiten; meist keine Vorfälligkeitsentschädigung bei vorzeitiger Tilgung

Sicherheitenstärkung

- z.B. das „ERP-Gründerkredit-StartGeld“, mit 80%-Haftungsfreistellung für die Hausbank, so dass die Hausbank vom Kreditnehmer oftmals **keine weiteren Sicherheiten** fordert
- Der Kreditnehmer haftet immer **in vollem Umfang persönlich** für die ihm gewährten Kreditmittel!

Gründen in NRW

Fremdkapital... und wie heißen die Programme?

- Klassiker: ERP-Gründerkredit-StartGeld, www.kfw.de
- Nur in NRW (aber nicht flächendeckend): NRW.Mikrodarlehen,
www.nrwbank.de
- Alternative (aber nicht so attraktiv): Mikromezzaninfonds Deutschland,
www.mikromezzaninfonds-deutschland.de

Businessplan: warum und wie

Unternehmenskonzept | **Leiffaden**
für Existenzgründerinnen und -gründer in Bochum, in Herne und im Kreis Recklinghausen

Unternehmenskonzept, warum?

- Entscheidungsgrundlage
- Formulierung der Unternehmensziele
- Vorgabe von Zielen
- Controlling-Instrument (Soll-Ist-Abgleich)
- Grundlage für die Beschaffung von zusätzlichem Eigen- oder Fremdkapital oder Förderung



Businessplan: warum und wie

Unternehmenskonzept

A. Darstellung von Gründungsperson und Vorhaben

- eigenes Profil und Lebenslauf
- Geschäftsidee
- Einschätzung von Markt, Standort und Wettbewerb
- Marketingstrategie
- Planung der Räumlichkeiten und der notwendigen Ausstattung
- Organisations- und Personalplanung
- Zukunftsaussichten

Businessplan: warum und wie

Unternehmenskonzept

B. Planrechnungen

- notwendige und angestrebte Privatentnahmen
- Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplanung
- Rentabilitätsvorschau
- Liquiditätsplanung

Businessplan: warum und wie

Konzepterstellung, aber wie?

- selber erstellen
- Veranstaltungen in den STARTERCENTERn NRW (bspw. in Recklinghausen, Bochum und Herne die STARTERWERKSTATT, 2 Nachmittage)
- in einem Gründungszirkel (in der Regel 4 Nachmittage über einen Zeitraum von ca. 4 Wochen)
- gemeinsam mit einer Unternehmensberaterin oder einem Unternehmensberater (BPW NRW, Förderung eines Teils der Kosten möglich)

Businessplan: warum und wie

Hilfestellung zur Konzepterstellung

Internet (Broschüren, Online-Infos) z. B.

- www.existenzgruender.de (Bundeswirtschaftsministerium)
- www.gruendungswerkstatt-nrw.de (IHK NRW)
- www.wfg-herne.de (Leitfaden)

Aber besser zuerst:

- Beratungsgespräch im STARTERCENTER NRW
(www.startercenter-nrw.de)
= Erstellung eines individuellen Gründungsfahrplanes

Gründen in NRW

Vielen Dank!

Susanne Stegemann

STARTERCENTER NRW bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne

stegemann@wfg-herne.de, 02323/925-388